

Monatsprogramm der Montagslesungen im November 2017 für die Eröffnung eines Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei **vor über 4 1/2 Jahren** finden die **Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Eröffnung eines Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe vor dem Büchereigebäude fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 20 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht.

Lesetermine im November 2017, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:

6.11. 2017: Ursula Mende liest aus „Sansibar oder der letzte Grund“ von Alfred Andersch

Alfred Andersch, geboren 1914 in München, wurde 1933 wegen seiner politischen Aktivität im Kommunistischen Jugendverband im KZ Dachau interniert. Nach seiner Desertion aus der Wehrmacht 1944 verbrachte er über ein Jahr in amerikanischer Kriegsgefangenschaft. Zurück in Deutschland, arbeitete er als Journalist und Publizist, namentlich beim Radio. Andersch zählt zu den bedeutendsten Autoren der deutschen Nachkriegsliteratur, seine Bücher sind längst Schullektüre. Er starb 1980 in Berzona/Tessin. Quelle: <http://www.diogenes.ch/leser/autoren/a/alfred-andersch.html>.

„**Sansibar oder der letzte Grund**“: In einer kleinen Stadt an der Ostsee treffen zufällig sechs Gestalten zusammen: „Der Junge“; Gregor, der KPD-Funktionär; Judith, die Jüdin; am Ort selbst befinden sich der Pfarrer Helander; Knudsen, der Fischer und Kutterbesitzer; als letzter die Holzplastik des „Lesenden Klosterschülers“. Und diese sechs Gestalten haben kein anderes Anliegen, als Deutschland zu verlassen... Alfred Anderschs großes Buch von Sansibar ist ein Misstrauensvotum ersten Ranges gegen unser behäbig aufgeblasenes „Volk der Mitte“. Quelle: <http://www.diogenes.ch/leser/titel/alfred-andersch/sansibar-oder-der-letzte-grund-9783257236019.html>.

13.11. 2017: Burkhard Frohnert liest aus „Ein untadeliger Mann“ von Jane Gardam

Jane Gardam wurde 1928 in North Yorkshire geboren. Als einzige Schriftstellerin wurde sie gleich zweimal mit dem Whitbread/ Costa Award ausgezeichnet. Mit „Ein untadeliger Mann“ stand sie auf der Shortlist des Orange Prize und mit „Letzte Freunde“ auf der Shortlist des Folio Prize 2013. Sie ist Fellow der Royal Society of Literature und lebt in East Kent. Quelle: <https://www.hanser-literaturverlage.de/autor/jane-gardam/>.

„**Ein untadeliger Mann**“: Das bewegende Leben eines Mannes im British Empire – Jane Gardam erzählt es mit hinreißender Ironie und Warmherzigkeit. Alles an Edward Feathers ist ohne Fehl und Tadel – seine Garderobe, seine Manieren und sein Ruf als Anwalt mit glänzender Karriere in Hongkong. Nun ist er alt und muss mit dem Tod seiner Frau Betty zurechtkommen, so wie er immer mit allem zurechtgekommen ist. Seine perfekte Haltung täuscht alle und manchmal sogar ihn selbst. Doch mit Bettys Tod bricht etwas in ihm auf, und behutsam beginnt Feathers, vergangene Ereignisse ans Licht zu holen. An einem kalten englischen Wintermorgen setzt er sich ans Steuer seines Wagens und fährt los, das eigene Leben zu erkunden. Mit Jane Gardams meisterhaftem Roman über ein Leben im British Empire ist eine große Autorin zu entdecken. Quelle: <https://www.hanser-literaturverlage.de/buch/ein-untadeliger-mann/978-3-446-24924-0/>.

17.11.2017: Bundesweiter Vorlesetag: Mitglieder des Heimatbundes lesen ab 17.00 Uhr Geschichten für Kinder

20.11. 2017: Dr. Ulrich Opfermann liest aus seinem Aufsatzmanuskript über unterhaltende und sonstige Reisegewerbe

Dr. Ulrich F. Opfermann ist gelernter Industriekaufmann und promovierter Historiker. Er studierte an der Universität Köln und an der Gesamthochschule Siegen Volkswirtschaft, Geschichte, Germanistik und Erziehungswissenschaften. In den 1970er Jahren war er zeitweise Mitglied der SPD und schloss sich dem Sozialistischen Hochschulbund (SHB) an. Er war studentischer Gründungssenator der GH Siegen. Er war langjährig Vorstandsmitglied der NS- Gedenkstätte Aktives Museum Südwestfalen in Siegen, für die er bis heute tätig ist, und als solcher im Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten NRW aktiv. Er war bis 2013

wissenschaftlicher Mitarbeiter des Rom e.V. in Köln und Vorstandsmitglied des Vereins, für den er weiterhin tätig ist. Er ist u. a. Mitglied der Gesellschaft für Antiziganismusforschung. Als Autor und Forscher liegen seine regionalen Schwerpunkte bei der Geschichte Westdeutschlands und hier im Bereich Nordrhein-Westfalen. Er beschäftigt sich besonders mit der deutschen Nationalismus- und NS-Geschichte sowie mit der Geschichte von Roma, Juden und Jenischen. Er arbeitete zeitweise als Dozent am Historischen Seminar der Universität Siegen. Sein von ihm gemeinsam mit Karola Frings herausgegebener Band *Zigeunerverfolgung im Rheinland und in Westfalen 1933-1945* wurde von Gottfried Niedhart als "mit bemerkenswerter analytischer Kompetenz und mit großer Empathie für die Opfer" rezensiert, Quelle: http://www.linkfang.de/wiki/Ulrich_F._Opfermann.

Dr. Ulrich Opfermann liest aus dem Manuskript eines Aufsatzes, der in einem Band zu regionaler Migration erscheinen wird und der sich mit dem unterhaltenden und sonstigem Reisegewerbe (mythisierend: "fahrendes Volk") beschäftigt wird. Darin kommt auch der Niederrhein vor.

27.11. 2017: Marion Feldhausen liest aus "Bandenbefehl" (work in progress)

Marion Feldhausen: Aufgewachsen in Duisburg. Studium in Düsseldorf (Soziale Arbeit), danach Arbeit mit Obdachlosen, Straffälligen und Drogenkranken, Lehrbeauftragte zum Thema Sucht an der Universität Siegen, heute Arbeit mit suchtkranken Strafgefangenen in der JVA Willich. Mit kritischem, nicht parteigebundenen Blick auf gesellschaftliche Phänomene kulturelle und soziale Aktivitäten, Publikation von bislang zwei Kriminalromanen und Arbeit an einem dritten Roman, der den Rückzug der Deutschen Wehrmacht im letzten Kriegsjahr zum Thema hat. Lebt und arbeitet in einer Kleinstadt am Niederrhein. Quelle: <http://marion-feldhausen.de/uber-die-autorin/>.

"Bandenbefehl": Thematisch setzt sich der Roman mit dem Rückzug der deutschen Wehrmacht aus Italien in den 1944er Jahren auseinander.

Wie jeden Montag sind alle Bürgerinnen und Bürger auch zu den Montagslesungen im November 2017 herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-Uerdingen\(at\)gmx.de](mailto:montagslesung-Uerdingen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!
Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße
Susanne Tyll
für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"
Linner Str. 7
47829 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 4 61 58
Fax: 0 21 51/ 47 28 62
www.ak-buecherei-uerdingen.de